

1. Vermerk

Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2008

Die erfolgreichen Anstrengungen in 24 städtischen Schulen und 6 Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2008 mit Prämien von insgesamt 25.000,-- € honoriert. In einigen Einrichtungen wurden beim Strom- und Wärmeverbrauch nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms „EasyWatt“ vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basismittelwert (Mittelwerte der Verbräuche 2001-2003) sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2007. Der Vergleich mit dem Basismittelwert 2001-2003 ist eine ehrgeizige Erfolgsbewertung, da sich die verhaltensbedingten Erfolge aus den Jahren 2001-2003, in denen bereits die Mehrzahl der Einrichtungen am verhaltensbedingten Energiesparen teilnahm, im Basiswert niederschlagen und somit nicht als Erfolg erkennbar sind. Dies bedeutet, dass ein Erreichen des Basismittelwertes bei der Bemessung des verhaltensbedingten Einsparerfolgs bereits ein sehr gutes Ergebnis ist, da die Erfolge von recht weitgehenden Energieeinsparungen durch energiebewusstes Verhalten in den vergangenen Jahren gehalten werden konnten.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in zahlreichen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und überschlägig in ihrem Energiespareffekt bewertet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrik befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z.B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien bzw. Aufträge an Honorarkräfte für Unterrichtseinheiten und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz.

Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2008

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2008 konnten beim Stromverbrauch die Vorjahresergebnisse gehalten werden. Zusätzlichen Einsparungen beim Stromverbrauch, die nicht auf technische Maßnahmen und Nutzungsänderungen zurückzuführen sind, waren nur für einige Einrichtungen zu ermitteln. Im Bereich des Wärmeverbrauchs konnten einige Einrichtungen den Verbrauch gegenüber dem Vorjahr erneut verringern. Verhaltens- und sanierungsbedingten Einsparungen stehen in der Bewertung Zusatzverbräuchen, die sich durch die deutliche Ausweitung der Nutzungszeiten der Schulen im Zuge der verlässlichen Ganztagschule ergeben, gegenüber.

Gegenüber der Basis 2001-2003 wurden 2008 insgesamt 9,7 % an Wärme, das sind 1.867.107 kWh bzw. 474 t CO₂ eingespart, wovon 10 % , also 47 t CO₂, dem verhaltensbedingten Energiesparen zuzuordnen sind. Die in diesem Jahr für ihre verhaltensbedingten Wärmeeinsparungen 2008 besonders belohnten Schulen haben insgesamt gegenüber dem Vorjahr 63 t CO₂ vermieden. Beim Strom wurden insgesamt gegenüber der Basis 6,1 %, das sind 192.488 kWh bzw. 131 t CO₂ eingespart. Dem stromsparenden Verhalten sind 12 t CO₂ zuzuordnen. Die in diesem Jahr für ihre verhaltensbedingten Stromeinsparungen 2008 besonders belohnten Schulen haben insgesamt gegenüber dem Vorjahr 13 t CO₂ vermieden. Insgesamt wurden im Verbrauchsjahr 2008 76 t CO₂ gegenüber dem Vorjahr durch energiesparendes Verhalten vermieden. Gegenüber dem Vorjahr wurden durch das energiesparende Verhalten Kosten von rund 28.000 Euro, gegenüber dem Basismittelwert Kosten von rund 100.000 € vermieden.

Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2008:

Die Prämiensumme von 25.000,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag für die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen erhalten alle Schulen 500,- €, die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 250,- €.
- Die verbleibende Prämiensumme von 11.500,- € wird aufgeteilt in 5.400,- € , die für besondere Aktivitäten vergeben werden, und 6.100,- € für die Anerkennung von Einsparungen.

Aktivitäten		Einsparungen	
500,-	Lessing Gymnasium		Strom
500,-	Lise Meitner Gymnasium	500,-	Lise Meitner Gymnasium
500,-	GS Gottfried-Keller-Str.	500,-	Realschule im SZ-Süd
500,-	GS Falkenberg	500,-	Hauptschule im SZ-Süd
500,-	GS Harksheide-Süd	500,-	GS Niendorfer Straße
500,-	Erich-Kästner-Schule	500,-	GS Harksheide Süd
300,-	RS Garstedt	200,-	Kita Tannenhof
300,-	GS Harksheide-Nord		
300,-	GS Glashütte Süd		Wärme
300,-	GS Lütjenmoor	400,-	GHS Friedrichsgabe
150,-	GS Pellwormstraße	400,-	HS Falkenberg
150,-	IGS Lütjenmoor	400,-	GS Falkenberg
150,-	Gymnasium Harksheide	400,-	Erich-Kästner-Schule
150,-	Copernicus Gymnasium	400,-	Lise Meitner Gymnasium
150,-	GS Heidberg	400,-	Realschule im SZ-Süd

150,-	Kita Tannenhof	400,-	Hauptschule im SZ-Süd
150,-	Kita Storchengang	400,-	GS Harkshörn
150,-	Hort Niendorfer Straße	100,-	Kita Pusteblume
		100,-	Kita Tannenhof
5.400,- €	Gesamt	6.100,- €	Gesamt

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

Lise Meitner Gymnasium	1.900,-
Grundschule Harksheide Süd	1.500,-
Grundschule Falkenberg	1.400,-
Hauptschule Schulzentrum-Süd	1.400,-
Realschule Schulzentrum-Süd	1.400,-
Erich-Kästner-Schule	1.400,-
Lessing-Gymnasium	1.000,-
Grundschule Niendorfer Straße	1.000,-
Grundschule Gottfried-Keller-Straße	1.000,-
Hauptschule Falkenberg	900,-
Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe	900,-
GS Harkshörn	900,-
Realschule Garstedt	800,-
Grundschule Lütjenmoor	800,-
Grundschule Harksheide-Nord	800,-
Grundschule Glashütte-Süd	800,-
Kita Tannenhof	700,-
Gymnasium Harksheide	650,-
Coppernicus-Gymnasium	650,-
IGS Lütjenmoor	650,-
Grundschule Pellwormstraße	650,-
Grundschule Heidberg	650,-
Realschule Harksheide	500,-
Realschule Friedrichsgabe	500,-
Grundschule Glashütte	500,-
Hort Niendorfer Straße	400,-
Kita Storchengang	400,-
Kita Pusteblume	350,-
Hort Pellwormstraße	250,-
Kita Forstweg	250,-
Gesamt	25.000,- €

Die Übergabe der Erfolgsprämien durch Herrn Oberbürgermeister Grote wird am 17. November um 14.00 Uhr in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.

Im Auftrag



Farnsteiner

- 2. Herrn Brüning zur Kenntnis
- 3. Herrn Bertram zur Kenntnis
- 4. Frau Schmidt-Scherlitzki zur Kenntnis

1/3